

W. E. HOLZINGER, P. MILDNER, T. ROTTENBURG & C. WIESER (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens

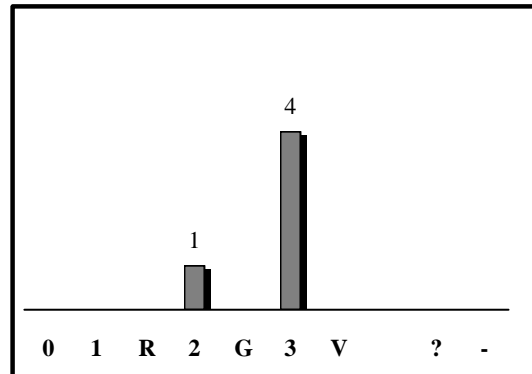
Naturschutz in Kärnten 15: 663 - 664 ? Klagenfurt 1999

Rote Liste der Schwämme Kärntens

(Porifera: Spongillidae)

Paul MILDNER

Erforschungsstand	sehr gut
Nachgewiesene Arten	5
Zu erwartende Gesamtartenzahl	6
Fundmeldungen vor 1980	1
Fundmeldungen gesamt	? 30



Das Verbreitungsgebiet der Süßwasserschwämme liegt vornehmlich in den Tropen. Weltweit sind etwa 120 Arten bekannt, in Europa lebt nur ein geringer Teil von ihnen. PRONZATO & MANCONI (1987) verzeichnen aus Italien sechs Arten von Spongillidae, wobei diese Zusammenstellung auch für Österreich zutreffen dürfte.

Der Kenntnisstand um die Verbreitung von Süßwasserschwämmen in Kärnten ist gering. Die erste und einzige zusammenfassende Publikation über diese Tiergruppe stammt von MILDNER (1995).

Angaben zur Gefährdung der einzelnen Arten können nur annäherungsweise erbracht werden.

Spongillidae bewohnen nährstoffreiche, nicht zu kalte, stehende und fließende Gewässer der collinen Höhenstufe, in der Hauptsache Kleingewässer. Sie halten sich bevorzugt in der Uferzone auf, kommen aber gelegentlich in größeren Tiefen vor. Durch diese Habitatpräferenz sind sie, wie viele andere im Wasser lebende Organismen auch, vor allem durch die fortlaufende Biotopzerstörung (Wasserbau, Vernichtung von Feuchtgebieten, Wasserverschmutzung, etc.) in ihrem Bestand gefährdet.

Bisher konnten in Kärnten rund zwei Dutzend Schwammpopulationen nachgewiesen werden, die in ihrem Wuchs zum Teil gewaltige Dimensionen erreichen. Zu den allgemein verbreiteten, häufig auftretenden Tierformen zählen Spongillidae in Kärnten aber mit Sicherheit nicht.

ARTENLISTE

	Art	Vb	Rv	Hv	Lebensraum	RL
	Spongillidae					
1	<i>Spongilla lacustris</i> (Linne, 1758)		KB	c	fg4,sg1,sg2,sg4, sg6	3
2	<i>Eumapius fragilis</i> Leidy, 1851		KB	c	sg2	3
3	<i>Ephydatia fluviatilis</i> (Linne, 1758) *		KB	c	fg4,sg2	3
4	<i>Ephydatia mülleri</i> (Lieberkühn, 1855) *		OK,UK	c	fg4,sg1,sg2	3
	<i>Trochospongilla horrida</i> Weltner, 1893 *	?K				?
5	<i>Heteromeyenia stepanowii</i> (Dybowsky, 1844) *		KB	c	sg1	2

Ephydatia fluviatilis (Linne, 1758)* und *Ephydatia mülleri* (Lieberkühn, 1855)* - Taxonomie revisionsbedürftig.

Trochospongilla horrida Weltner, 1893* - In Kärnten bisher noch nicht nachgewiesen, Vorkommen aber wahrscheinlich.

Heteromeyenia stepanowii (Dybowsky, 1844) * - Der bisher einzige aus Kärnten bekannte Beleg stammt aus dem Grünsee bei Villach (MILDNER 1995) und konnte dort seither, trotz mehrfacher Nachsuche, nicht mehr bestätigt werden.

LITERATUR

ARNDT, W. (1928): Porifera, Schwämme, Spongien. In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands. 4 (a): 1- 94. Jena.

MILDNER, P. (1995): Süßwasserschwämme (Porifera, Spongillidae) aus Kärnten. - Carinthia II,185/105: 449- 459.

PENNEY, J. T. & A. A. RACEK (1968): Comprehensive revision of a worldwide collection of

freshwater sponges (Porifera, Spongillidae). - Bull. Smithsonian Inst., 272: 1- 184.

PROHASKA, K. (1896): Ein Süßwasserschwamm im Klopeiner See. - Carinthia II, 86/6: 253.

PRONZATO, R. & R. MANCONI (1987): Chiave dicotomica per il riconoscimento delle spugne d'acqua dolce Italiane. - Boll. Mus. Ist. Biol. Univ. Genova, 53: 81- 99.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS

Dr. Paul MILDNER, Landesmuseum für Kärnten, Museumgasse 2, A-9020 Klagenfurt.